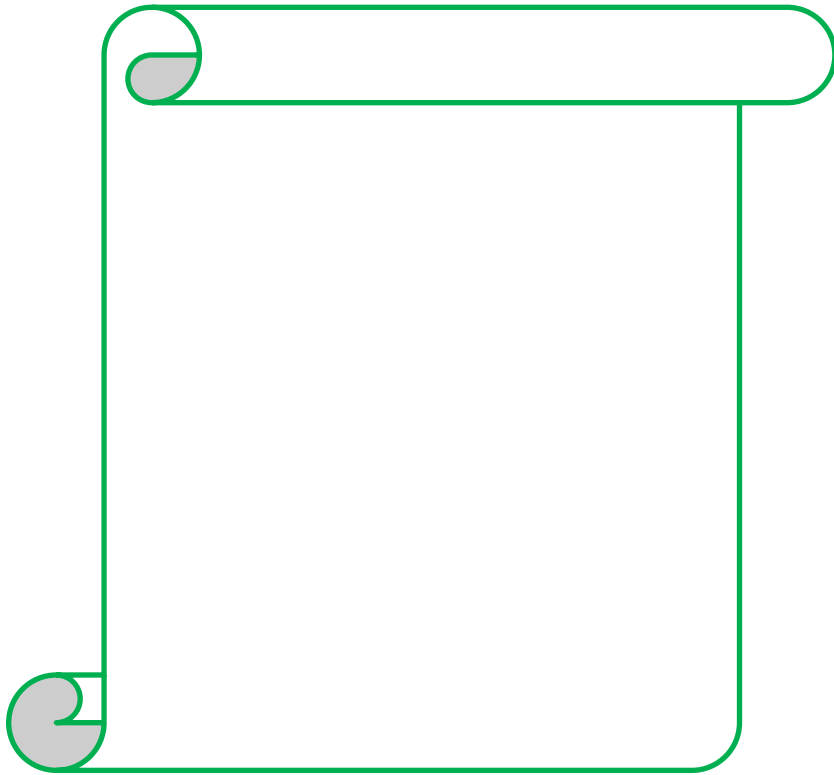


- Über welches Lob hast du dich denn am meisten gefreut?
- Versuche doch einmal einen Tag lang nur zu loben und keine Kritik zu äußern.
- Nimm dir in den Ferien Zeit. Wenn du draußen in der Natur bist, schaue, was du alles an Schönerm entdeckst. Wächst ein Lob in dir? Versuch es aufzuschreiben.



Bilder: pixabay

Bild Gebetbuch: Factum / ADP In: Pfarrbriefservice.de

Zusammenstellung: Gudrun Schraml, PG Mindelheim

## *Mit Gott in Berührung*

**Gebetsanregung (nicht nur) für Firmlinge**



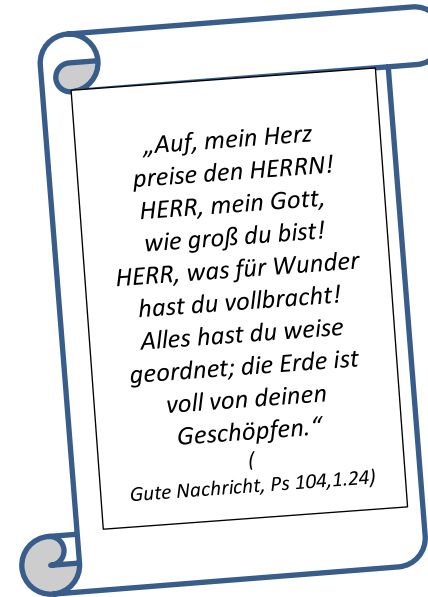


Lieber Firmling,  
ich denke, du hast einiges gefunden, worum du Gott bitten möchtest. Jetzt heißt es geduldig sein und sich im Vertrauen einüben! Ich möchte heute mit dir auf eine weitere Form des Gebetes schauen, das Loben.



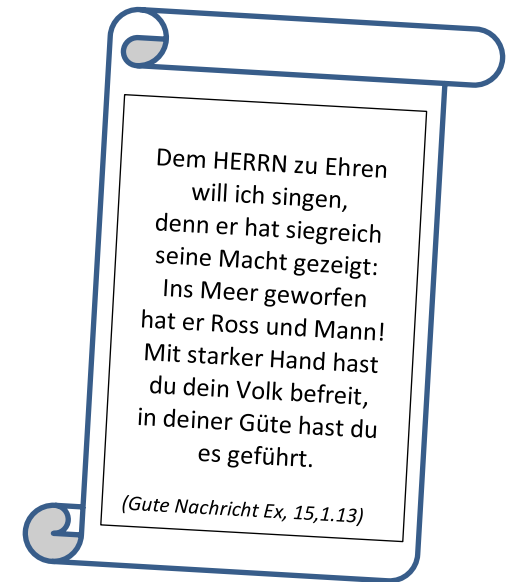
## Loben

Wir alle freuen uns darüber, wenn wir gelobt werden. Ein Lob lässt uns gleich ein paar Zentimeter wachsen. Es tut der Seele einfach gut, Bestätigung zu finden. Wenn wir ehrlich sind, loben wir selber aber eher selten. Oft fallen uns Dinge, die uns am anderen stören, viel schneller auf. Aber auch andere freuen sich über Lob! Loben heißt ja, sich über etwas Gutes, etwas, das gelungen ist, gemeinsam zu freuen. Und wie ist das mit Gott? Braucht er unser Lob? Ich denke nicht, in dem Sinne, wie wir Bestätigung brauchen. Freuen tut er sich aber bestimmt, wenn wir uns z. B. an seiner Schöpfung freuen und ihn loben. Oder wenn wir spüren, dass er in unser Leben eingegriffen und geholfen hat und dafür dankbar sind. Loben und danken liegen ganz nah beieinander. Die Voraussetzung für das Loben ist das Staunen können: Schöne Dinge wahrzunehmen, darüber zu staunen, sie nicht für selbstverständlich zu halten. Wer sehen und sich berühren lassen kann, dem kommt oft ganz von alleine ein Lob über die Lippen. In der Bibel gibt es solche Loblieder, z. B. bei den Psalmen. Bekannt ist auch das Loblied der Miriam, der Schwester des Mose, nach der Rettung am Schilfmeer. Vielleicht kennst du auch den Sonnengesang des Franz von Assisi.



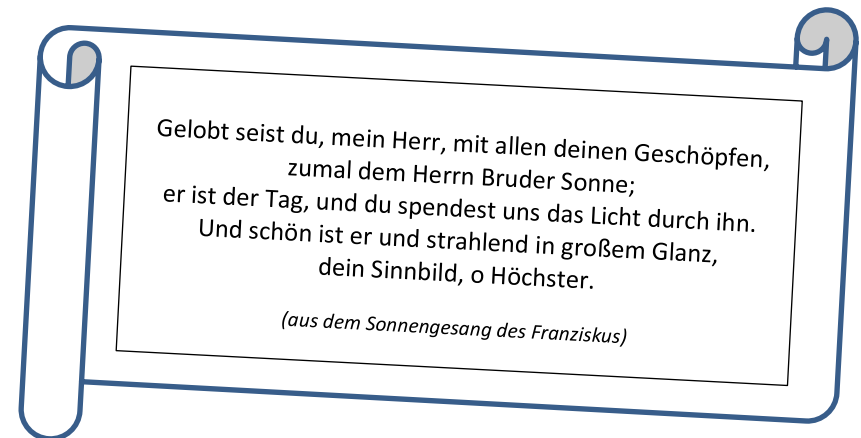
„Auf, mein Herz  
preise den HERRN!  
HERR, mein Gott,  
wie groß du bist!  
HERR, was für Wunder  
hast du vollbracht!  
Alles hast du weise  
geordnet; die Erde ist  
voll von deinen  
Geschöpfen.“

(  
Gute Nachricht, Ps 104,1.24)



Dem HERRN zu Ehren  
will ich singen,  
denn er hat siegreich  
seine Macht gezeigt:  
Ins Meer geworfen  
hat er Ross und Mann!  
Mit starker Hand hast  
du dein Volk befreit,  
in deiner Güte hast du  
es geführt.

(Gute Nachricht Ex, 15,1.13)



Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen,  
zumal dem Herrn Bruder Sonne;  
er ist der Tag, und du spendest uns das Licht durch ihn.  
Und schön ist er und strahlend in großem Glanz,  
dein Sinnbild, o Höchster.

(aus dem Sonnengesang des Franziskus)